

FACHARZTLISTE BAYERN

die Liste der Berufsverbände (GFB)

www.facharztliste-bayern.de



Wahlen zum Ärzteparlament der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)

Fachärzte diskutieren fair, aber hart

München, 07.11.2010 – Keine Koalition mit dem Hausarztverband, das war die klare Aussage, auf die die GFB Bayern gewartet hatte (Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände Bayerns). Für die Vorsitzende des Bayerischen Facharztverbandes (BFAV), Dr. Ilka Enger, ist eine solche Koalition im neuen Ärzteparlament der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns keine Option. Dies äußerte sie während einer GFB-Podiumsdiskussion am Freitag (05.11.) in München. Hintergrund: Die Fachärzte haben bei den anstehenden Wahlen zur Vertreterversammlung ihre Mehrheit zu verteidigen. Da zählt jede Stimme. Die GFB-Bayern treten mit einer klaren Facharztliste (Facharztliste Bayern, Liste Nr. 2) zur Wahl ab dem 16. November an.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion, die Hellmann und Enger gemeinsam durchführten, zeichnete sich ab, dass die GFB Bayern die konkreteren und bayerisch orientierten Lösungsansätze für eine künftige KV Politik im Gepäck hat. Der BFAV packte wieder sein Stammthema Direktabrechnung aus. Doch die vage Hoffnung auf Einstieg in die Direktabrechnung befreit nicht davon, Lösungen für die aktuellen brennenden Probleme vor Ort zu haben. „Wir müssen uns auf Themen konzentrieren, die wir in Bayern für Bayern lösen können“, unterstrich Hellmann die regional ausgerichtete GFB-Politik. Hellmann hat ein sehr konkretes Programm für die ersten 100 Tage als möglicher KV-Vorsitzender.

„Die KV muss wieder in der Fläche präsent sein, gleichzeitig müssen Dienstleistungen, wie Genehmigungen und Anträge so vereinfacht und verschlankt werden, dass man nicht einen Kurs machen muss, um einen Antrag zu stellen. Eine enge Abstimmung mit der Kammer muss erfolgen. Die Präsenz der Ärzte in der Selbstverwaltung hat Vorrang, wir brauchen nicht mehr Juristen, sondern mehr engagierte Ärzte!“

Gleichzeitig muss die regionale Handlungs- und Honorarhoheit der KV Bayerns und der bayerischen Kassen wieder hergestellt werden. Die Beiträge der bayerischen Versicherten müssen auch dort ankommen, wo sie einbezahlt werden. Auch zum Thema Qualität hat Hellmann einen konkreten, einfach umzusetzenden Vorschlag: Den Facharztbrief, den der Patient unmittelbar in der Praxis ausgehändigt und den der Facharzt außerbudgetär vergütet bekommt. „Die Facharztliste Bayern der GFB setzt sich für Qualitätsprogramme ein, die alle Fachärzte erfüllen können und die dafür auch entsprechend honoriert werden“, hob Hellmann hervor.

Unterschiedlicher Ansicht waren GFB und BFAV auch in der Frage, wie das Honorarplus in Bayern verteilt werden soll. Die Verlierer der letzten Honorarreform zu stärken, ist das Anliegen der GFB Bayern. Das Mehr an Honorar auf alle gleich zu verteilen und damit die Verluste der Vergangenheit bei einzelnen Fachgruppen festzuschreiben, das verfolgt der BFAV. „Wir werden den Gewinnern nichts nehmen, aber die Verlierer wieder aufschließen lassen“, betonte Hellmann. Übereinstimmung bestand darin, dass der Körperschaftsstatus der KV erhalten werden muss. Beide Verbände waren sich einig, dass ein Verlust dieser Status den Interessen der Fachärzteschaft nicht dienlich ist.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Hrsg. Dr. A. Hellmann (V.S.i.d.P.) - FACHARZTLISTE - BAYERN - Falkenstr. 34 - 81541 München - F:
089-489980-38 - eMail: info@facharztliste-bayern.de - Redaktion: Joachim Stier – 0170/2900883 –
JSpress@t-online.de